



Gottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier

"und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du wärest ewiglich verloren."

Dieser Auszug aus dem "Cherubinischen Wandersmann" von Angelus Silesius (Johannes Scheffler), den der Vorsteher als Leitgedanke im Gemeindeblatt Dez. 2012 über die Adventszeit, als die Zeit der Lichter setzte, erfuhr im Gottesdienst zum 3. Advent einen besonderen Glanz.

"So lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen." Matthäus 5, 16

So lautet die Aufforderung im Leitgedanken für diesen Gottesdienst. Das göttliche Licht mit seinen fünf unendlichen Strahlen soll hell ins Dunkel unserer Zeit leuchten. Das Licht des Glaubens, das Licht der Liebe, das Licht der Barmherzigkeit, das Licht der Hoffnung und das Licht des Gottvertrauens sind durch Jesus Christus in unsere Herzen gelegt. Lassen wir diese Lichter in uns brennen, so wird das Dunkel um uns herum in der Welt erleuchtet und kann so manchem Menschen eine neue Wegweisung geben.

Der Weg nach dem Gottesdienst führte die Geschwister und Gäste der Gemeinde zur Weihnachtsfeier in das Siedlerheim, Köln-Heimersdorf. Dort hatte das "Aktiv-Team" von Köln-Nord die Feier vorbereitet. Kaffee, Kuchen, Warmes und Kaltes für jeden Gaumenschmaus war reichlich gesorgt und alle ließen es sich sichtlich schmecken. Als kleine Einlage wurde eine Episode aus der WDR-Reihe "Zimmer frei" geboten. Der Vorsteher musste sich das neue Wohnrecht und sein Weihnachtsgeschenk durch Beantwortung diverser Fragen erarbeiten. Durch Handzeichen wurde dann auch für seinen "Einzug" in das geplante neue "Luxusloft" in der Kirche Köln-Nord abgestimmt. Nach gemeinsamem, weihnachtlichen Gesang schwebte das Christkind im wallenden Engelgewand herein und brachte weitere Geschenke. Strahlende Kinderaugen leuchteten ihm entgegen. Und so wie die kleinen wurden auch die "Alten" Kinder bedacht. Kleine kulinarische Köstlichkeiten aus Eigenproduktion des Aktiv-Teams erfreuten die Herzen. Am Ende der Feier glühten neben den Herzen dann auch so manche Gesichter durch die Wärme, die zwischen allen entstanden war.

20. Dezember 2012

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner





